



## Detailansicht des Registereintrags

### Melde-und Informationsstelle Antiziganismus e.V.

Aktuell seit 23.06.2025 15:37:21

Eingetragener Verein (e. V.)

<b>Registernummer:</b>	R007341
<b>Ersteintrag:</b>	23.04.2025
<b>Letzte Änderung:</b>	23.06.2025
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	19.05.2025
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
<b>Kontaktdaten:</b>	<p>Adresse: MIA e.V. Prinzenstraße 84.1 10969 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +493062860937 E-Mail-Adressen: <a href="mailto:info@mia-bund.de">info@mia-bund.de</a> Webseiten: <a href="https://www.antiziganismus-melden.de/">https://www.antiziganismus-melden.de/</a></p>

#### Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen

#### Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0 Euro

#### Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

## **Vertretungsberechtigte Person(en):**

### **1. Herbert Heuß**

Funktion: Stellvertreter

### **2. Silas Kropf**

Funktion: Vorsitzender

### **3. Merdjan Jakupov**

Funktion: Stellvertreter

### **4. Anne Gabriele Striethorst**

Funktion: Stellvertreterin

## **Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):**

### **1. Dr Guillermo Ruiz Torres**

## **Gesamtzahl der Mitglieder:**

10 Mitglieder am 26.03.2023, davon:

9 natürliche Personen

1 juristische Person, Personengesellschaft oder sonstige Organisation

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (4):**

Diversitätspolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Integration; Rechtspolitik

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Die Melde- und Informationsstelle Antiziganismus e.V. (MIA) ist eine bundesweite, zivilgesellschaftlich organisierte Monitoringstelle zur Erfassung und Dokumentation von Fällen von Antiziganismus. Ziel der Arbeit ist es, auf strukturelle Diskriminierung und rassistische Gewalt gegen Roma und Sinti aufmerksam zu machen, Betroffene zu stärken und politische sowie gesellschaftliche Veränderungsprozesse anzustoßen.

MIA betreibt kontinuierliche Beobachtung, Analyse und Berichterstattung zu antiziganistischen Vorfällen in Deutschland. Die Erkenntnisse aus der Fallarbeit und dem Monitoring fließen in Positionspapiere, Handlungsempfehlungen und politische Stellungnahmen ein, die in den politischen Diskurs auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene eingebracht werden. Dabei zielt MIA auf eine Stärkung von Schutzmechanismen, Antidiskriminierungsstrukturen und auf die Sensibilisierung staatlicher Institutionen, Behörden und Entscheidungsträger:innen.

Ein zentraler Bestandteil der Interessenvertretung ist die Zusammenarbeit mit Ministerien, Parlamenten, Ombudsstellen und zivilgesellschaftlichen Bündnissen, insbesondere im Rahmen

der Umsetzung der EU-Roma-Strategie sowie im Bereich der Menschenrechte und Diversitätspolitik.

Zu den konkreten Maßnahmen zählen:

Die politische und fachliche Begleitung und Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung von Antirassismus-Strategien mit Fokus auf Antiziganismus,

die Bereitstellung von Expertise und Datenmaterial für parlamentarische Anfragen, Anhörungen, wissenschaftliche Gremien und politische Akteur:innen,

die Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit über Erscheinungsformen von Antiziganismus in Gesellschaft, Medien und staatlichen Institutionen,

die Vernetzung mit Betroffenen, Community-Strukturen, Wissenschaft und politischen Entscheidungsträger:innen.

MIA vertritt ausschließlich eigene, gemeinnützige Interessen und arbeitet unabhängig. Die Organisation verfolgt das Ziel, durch politisches Monitoring, Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit einen nachhaltigen Beitrag zur Bekämpfung von Antiziganismus zu leisten und menschenrechtliche Standards zu stärken.

## Konkrete Regelungsvorhaben (0)

---

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

## Angaben zu Aufträgen (0)

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

### Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

#### 1. Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 1.060.001 bis 1.070.000 Euro

Jahresetat der Melde- und Infomationsstelle Antiziganismus (Personal- und Sachkosten, etc.)

## **2. Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 40.001 bis 50.000 Euro

Förderung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zur Durchführung der Maßnahme „Sichtbarmachung von Antiziganismus und seine Folgen für die Betroffenen“

---

## **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

### **Gesamtsumme:**

0 Euro

---

## **Mitgliedsbeiträge**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

### **Gesamtsumme:**

0 Euro

---

## **Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht**

---

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[MIA-Rechenschaftsbericht-2024.pdf](#)